



# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Rathaus  
53359 Rheinbach

53359 Rheinbach, den 10.9.2012

**Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 24. September 2012**

**Information an den Grundschulen und Gymnasien der Stadt Rheinbach über die Bildungsmöglichkeiten an den Berufskollegs**

Sehr geehrter Herr Raetz,

im Rahmen der Schuldiskussion in Rheinbach sind wir auf eine Problematik aufmerksam geworden, die die Information der Eltern über den schulischen Werdegang ihrer Kinder betrifft. Spätestens in der Klasse 4 der Grundschulen steht die Frage an, welche Schulform die Kinder anschließend besuchen sollen. Bei den meisten Eltern stehen perspektivisch die drei Schulformen Gymnasium, Realschule und Hauptschule im Zentrum ihrer Überlegungen. Unabhängig davon, dass eine Beurteilung der Kinder im Alter von 10 Jahren über ihre weitere Schulkarriere schwierig ist, bleibt die Möglichkeit nach Abschluss der Sekundarstufe 1 ein Berufskolleg zu besuchen meist unberücksichtigt.

Erst in der neunten Klasse der Real- und Hauptschule findet eine detaillierte Information über diesen Bildungsgang statt. An den Gymnasien findet eine entsprechende Information nicht statt, obschon eine nicht unerhebliche Zahl an Schülern die Gymnasien vor dem Erreichen des Abiturs verlassen.

Die Information über die Möglichkeit an einem Berufskolleg in den unterschiedlichsten Fachrichtungen ein Fachabitur zu machen und die Hochschulreife zu erlangen sollte aus Sicht der SPD - Fraktion auch in den Grundschulen und Gymnasien erfolgen.

**Wir bitten Sie deshalb, in Ihrer Eigenschaft als Schulträger, die Grundschulen und die Gymnasien zu bitten, eine umfangreiche Information der Eltern und Schüler über die Bildungsmöglichkeiten an den Berufskollegs in ihr Schulkonzept mit aufzunehmen.**

Mit freundlichen Grüßen

*Martina Thiel*